

Tourismus | Die Walliser Vereinigung für Wanderwege blickt auf ein gutes Jahr zurück

# Fleissige Walliser Wanderer



**Auf den Punkt gebracht.** Gemeindepräsident Claude Crittin von Chamoson, Landeshauptmann Nicolas Voide, Valrando-Präsident Claude Oreiller und Valrando-Direktorin Angelica Brunner an der GV in Chamoson.

FOTO WB

**CHAMOSON | Die 71. Generalversammlung von Valrando (Walliser Vereinigung für Wanderwege) stand ganz im Zeichen der 200-Jahr-Feier des Kantons zum Beitritt in die Eidgenossenschaft. Jahresprogramm und GV waren dem Jubiläum angepasst.**

Die Jahresversammlung von Valrando unter dem Präsidium von Claude Oreiller und Direktorin Angelica Brunner war mit über 100 Mitgliedern und kantonalen Politprominenten wie dem neuen Landeshauptmann Nicolas Voide gut besucht.

**2015: Jubiläumsjahr**

In seinem Jahresbericht ging Claude Oreiller auf die Aktualitäten von Valrando im laufenden Jahr ein. Dabei stellte er fest, dass die Walliser Vereinigung für Wanderwege immer mehr unabdingbare Projekte im Bereich Freizeitverkehr betreut. 36 Routen von signalisierten Wanderungen, Winter- und Schneeschuhausflügen, Velo- und MTB-Routen und Rollstuhlwanderungen stehen im Programm. Bei der Sternschnuppenjagd, zusammen mit vier mehrtägigen Pilgerwanderungen zum Jubiläum 1500 Jahre Abtei St-Maurice (Finale am 29. August), wurden bereits 750 Kilometer abgelaufen. Der Vorsitzende stellte aber auch die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen kantonalen Dienststellen, basierend auf einem Leistungsvertrag, sowie die verdankenswerte finanzielle Unterstützung der Loterie Roman-

de in den Vordergrund. Ohne diese Partner wären die Aufwendungen für das umfangreiche Jahresprogramm nicht zu bewältigen. Den «Dank der Wandernation» durften auch die vielen freiwilligen Wanderleiter und die Mitarbeiter in der Zentrale in der Kantonshauptstadt mit Geschäftsführerin Angelica Brunner und der «Grosse Vorstand» entgegennehmen. Das kantonale Projekt Natur und Kultur & Tourismus, welches die didaktischen Standorte und Lehrpfade im Wallis inbezug auf die Förderung (Datenbank und Archivierung) des Natur- und Kulturerbes unseres Kantons zu beurteilen und zu bewerben hat, wurde einem intensiven «Röntgen» unterzogen, unterstrich Direktorin Brunner diese Arbeit in ihrem Geschäftsbericht. Jahresrechnung und Budget, präsentiert von Präsident Oreiller, wurden von der Versammlung genehmigt, dem Vorstand und der Direktion Entlastung erteilt.

**Ein Hoch auf das Wandern**

Das hohe Lied des Wanderns sang Wanderleiterchef Henri Mévillot. Laut seiner Statistik wandern die Walliser/innen rund zwanzigmal pro Jahr. Sein Kommentar: «Während des Aufstiegs zu einer Berghütte von den Weinbergen bis zum Fusse eines Viertausenders durchqueren die Wanderer alle klimatischen Zonen vom Mittelmeer bis zum Nordkap, als würden sie eine 3000 km lange Reise in einigen Stunden bewältigen.» Von den geplanten 55 Wanderungen im ver-

gangenen Jahr konnten 44 durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 1220 Wanderer daran teil. Mit 25 Wanderungen holte sich Johanne Keller wie schon in den vergangenen fünf Jahren den «Meistertitel» vor Pal Anderssen, Bernhard Metry und Franz Schmid, die auf 22 Wanderungen kamen. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft konnten Georges Roten, Leni Krebs und Danielle Straumann geehrt werden. Auf 25 Jahre brachten es Bernard Molk, Alphonse Sidler und Jean-Pierre Siegrist.

**2016 in Unterbäch**

Bruno Huggler trat aus dem Vorstand zurück. Neu sind Eric Piquet, Leiter Marketing und Kommunikation von Valais/Wallis Tourismus, und Martin Bellwald von der Dienststelle für Raumentwicklung im Staat Wallis im Vorstand. Dieser trifft sich viermal pro Jahr, um die technischen und strategischen Aktualitäten zu regeln.

Die Velo-Initiative, die mit einer Unterschriftensammlung am 5. März lanciert wurde, wird von Valrando unterstützt. Sie

hat zum Ziel: Der Bund soll die Veloförderung vorantreiben und die Kantone, Städte und Organisationen unterstützen. Eine Anpassung der Bundesverfassung zu den Wanderwegen ist dafür erforderlich.

Gemeindepräsident Bernhard Wyss lud die Walliser Wanderfamilie zur GV 2016 nach Unterbäch ein und stellte das Sonnendorf in den Schatzenbergen humorvoll vor. Ein Gemeindeapéro, eine Dorfbesichtigung und Rebbergwanderung schlossen das Valrando-Treffen 2015 ab. | **wb**